

Interpellation Frei-Diepoldsau / Britschgi-Diepoldsau / Graf Frei-Diepoldsau / Gschwend-Altstätten / Gächter-Berneck (37 Mitunterzeichnende):
«Grenzüberschreitende Verkehrslösung Rheintal»

Nach dem Entscheid «Streichung Projekt S18» wurde im Vorarlberg ein konsens-orientiertes Planungsverfahren ins Leben gerufen. Mit diesem Vermittlungsverfahren soll möglichst rasch ein verkehrsträger- übergreifendes Massnahmenpaket, das eine zielkonforme Strassenverbindung zwischen Vorarlberg und der Schweiz enthält, erarbeitet werden. Die im Februar 2008 unter der Leitung des Vereins St.Galler Rheintal gegründete parteiübergreifende Aktionsgruppe «Grenzüberschreitende Verkehrslösung Rheintal» (bestehend aus den fünf Regionalparteien CVP, FDP, Grüne, SP, SVP und dem AGV Arbeitgeberverband des Rheintals) ist der Meinung, dass die Verkehrssituation im Rheintal vor dem Hintergrund der jährlichen Zunahme des Schwerverkehrs um 2,5 Prozent rasch verbessert werden muss.

Im Rahmen der Lösungserarbeitung des grenzüberschreitenden Verkehrs und der sich verschlechternden Verkehrssituation im Rheintal ersuchen wir die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie unterstützt die St.Galler Regierung das St.Galler Rheintal, damit der begonnene Prozess der Lösungsfindung schnell vorangetrieben werden kann?
2. Welche konkreten Schritte unternimmt die St.Galler Regierung beim zuständigen Departement in Bern?
3. Wie gestaltet die St.Galler Regierung die Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesregierung im Hinblick auf eine möglichst schnelle Entscheidungsfindung in der grenzüberschreitenden Verkehrsfrage?
4. Wo liegen aus Sicht der St.Galler Regierung in der Realisierung des gemeinsamen Projektes welche Zuständigkeiten?
5. Im Jahr 2013 wird die zweite Pfänderröhre eröffnet. Wie kann sichergestellt werden, dass bis zum Baubeginn wirksame Massnahmen zur Entlastung des Individual- und Schwerverkehrs greifen werden?
6. Der Schwerverkehr verursacht bei den Grenzübergängen (v. a. Au-Lustenau) grosse Probleme, auch für den Individualverkehr. Daher sollten möglichst rasch wirksame Massnahmen eingeleitet werden. In welcher Form ist die St.Galler Regierung bereit, die Region St.Galler Rheintal dabei zu unterstützen?
7. Wie unterstützt die St.Galler Regierung das St.Galler Rheintal bei der Realisierung von Verbindungen des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs, welche ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation betragen sollen und müssen? »

14. April 2008

Frei-Diepoldsau
Britschgi-Diepoldsau
Graf Frei-Diepoldsau
Gschwend-Altstätten
Gächter-Heerbrugg

Ammann-Rüthi, Büchel-Oberriet, Büeler-Flawil, Cristuzzi-Widnau, Denoth-St.Gallen, Dietsche-Kriessern, Eggenberger-Hinterforst, Erat-Rheineck, Frick-Salez, Gächter-Berneck, Graf Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Haag-St.Gallen, Hangartner-Altstätten, Hasler-Widnau, Hermann-Rebstein, Hippmann-Rorschach, Klee-Berneck, Kobelt-Marbach, Lemmenmeier-St.Gallen, Lüchinger-Oberriet, Oppliger-Frümsen, Pfäffli-Rheineck, Richener-Oberuzwil, Ricklin-Benken, Ritter-Hinterforst, Rüegg-Rüeterswil, Schneider-Rüthi, Schöbi-

Altstätten, Signer-Altstätten, Spinner-Berneck, Steiner-Kaltbrunn, Thalmann-Kirchberg,
Weder-Widnau, Wick-Wil, Zünd-Kriessern